Ausgabe Juli-Oktober 2/17

evangelisch
IN URDENBACH

GEMEINDEKURIER

„Ich bin vergnügt,
erlöst,
befreit“

Bild: Wodicka

Seite

2 ..... Inhalt
3 ..... Geistliches Wort
5 ..... Amtshandlungen
6 ..... Gesprächskreise
8 ..... Kirche aktuell
10 ..... Erntedank
11 ..... Familienfreizeit
12 ..... Für Kinder/Aufruf
14 ..... Aus den Kitas
17 ..... Aus der Gemeinde
24 ..„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit!“
26 .....Freundeskreis Kindernothilfe
29 .....Förderverein
30 ..... Pitter Press
31 ..... Verschiedenes
32 ..... Anzeigen
40 ..... Gruppen und Kreise
42 ..... Kontakte
43 ..... Jahreslosung 2017

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTa:	Kindertagesstätte
MeKiGo:	Menschenkinder-gottesdienst
n.V.:	nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach, Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf, Tel. 7100080, Fax 7100081
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: Maria Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 1. November 2017

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2017

Preacher-Slam

Von der FREIheit eines Christenmenschen

Wenn man von der FREIheit eines Christenmenschen spricht, muss es nicht FREItags sein. Eher sonntags, wo wir uns fragen, wie FREIwillig wir die FREItreppen unserer Kirchen hinaufrennen (Menschen „rennen“ ja angeblich immer in die Kirche!), um pünktlich (!) zum Gottesdienst zu kommen – was FREIlich vielen auch nicht mehr so wichtig ist wie früher!

Wer also an seinem FREIen Tag aus FREIen Stücken Gott in der Kirche sucht und nicht in der FREIen Natur (da soll er sich ja auch ganz wohl fühlen), wer also Gott in der Kirche sucht, weil er den Kopf FREI kriegen, seinen Tränen FREIen Lauf lassen oder seine Seele FREIkaufen und sorgenFREI die neue Woche beginnen will, wer frank und FREI behauptet, in der Kirche fühle er sich Gott näher, der muss sich auch fragen lassen, wie viel Nähe Gott denn aushalten soll!? Denn die FREIheit ist bekanntlich ja immer auch die FREIheit des Andersdenkenden!

Was aber denkt Gott von uns? Da sitze ich letzten Sonntag in seiner Kirche und starre auf die vielen FREIen Plätze. Ein älterer Herr neben mir fragt: „ Ist hier noch FREI?“

„FREIlich, ja“, sag ich, „hier gibt es keine festen Plätze – wir sind ja in der Kirche!“ „Eben!“ sagt er, „da weiß man ja nie!“ „Naja“, sag ich, „auch in der Kirche muss ja alles seine Ordnung haben. Finden Sie nicht?“

Er wackelt abwägend mit dem Kopf. „Wenn du meinst“, sagt er, und schweigt. Gerade als ich denke, nun ist er noch vor dem Orgelvorspiel eingeschlafen, flüstert er mir verschwörerisch zu: „Ein Christen-

mensch ist ein FREIer Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“ „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan,“ pariere ich im Sinne Martin Luthers - und denke an die letzte Presbyteriumssitzung. „Selber schuld“, sagt er, „ich bin ja bei so was nie dabei. Ich kann nur sagen: Über den Wolken soll die FREIheit ja grenzenlos sein!“ „Ja“, entgegne ich, „aber unter den Wolken wird´s mit der FREIheit langsam schwer: Kirchenaustritte, Kirchensteuerrückgang, begrenztes Bodenpersonal, marode Bauten...“

„Mensch, das kann doch nicht das Wesentliche sein! Mach dich mal FREI!“ sagt der Alte.“

„Sind Sie Arzt?“ frage ich. „Wenn du so willst, ja. Aber auch Gärtner, Architekt, Vater, Sohn und Heiliger Geist!“ Ein Familienunternehmen also, denke ich, aber da holt der Alte schon tief Luft: „Wofür habe ich eigentlich den Baum der Erkenntnis gepflanzt? Wenn es nach mir ginge, gäbe es mehr FREIlichtbühnen als Kathedralen, FREIkarten statt Ablasshandel und ab und zu FREIbier für alle statt diesem Eucharistiegezänk! Macht euch mal FREI! Think big! Werdet wesentlich! Ich beFREIe euch vom Tod – und ihr entwerft Grabstättenbepflanzungsverordnungen! Ich fass es nicht....!“

Noch vor dem ersten Lied verlässt er die Kirche. „Tschö mit ö!“ sagt er, „ich nehm ich mir heute FREI. Ich glaub, ich geh mal wieder fischen, wie früher, schalom!“, und geht.

Und ich rufe ihm nachdenklich hinterher: „Grüß Gott, GOTT... schönen Sonntag auch! War nett mit dir! Bis nächsten Sonntag...!?“

Margarete Preis, Prädikantin

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Für Internet-Version entfernt

Monatssprüche

Juli: Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. *Phil 1,9*

August: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein. *Apg 26,22*

September: Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. *Lk 13,30 (L)*

Oktober: Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. *Lk 15,10 (L)*

Der Offene Bibelgesprächskreis

Es bleibt dabei: Der Offene Bibelgesprächskreis trifft sich an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus Angerstraße.
Der Kreis ist offen. Es gibt keine feste Mitgliedschaft. Wer eine Stunde lang mit Anderen über einen Bibeltext nachdenken und reden will, der kommt einfach dazu.

Die Bibeltexte werden nach der Perikopenordnung ausgewählt. Das ist eine nach dem Kirchenjahr geordnete Zusammenstellung der Bibelabschnitte, die in den evangelischen Gottesdiensten für die Predigt vorgesehen sind. Wir wählen für den Bibelgesprächskreis die Texte aus, die für den auf den ersten Mittwoch folgenden Sonntag vorgesehen sind. Hier sind die Texte für die nächsten Treffen:

Mittwoch, 2. August 2017, 18 bis 19 Uhr
Jesaja 2, 1 – 5
Heil und Frieden

Mittwoch, 6. September 2017, 18 bis 19 Uhr
Markus 3, 31 – 35
Jesu Verwandte

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 18 bis 19 Uhr
Markus 9, 17 – 29
Vom Unglauben zum Glauben

Selbstverständlich ist auch willkommen, wer nur einmal „schnuppern“ möchte.

Matthias Köhler, Horst Hüting

Gottesdienstregelung

1. und 3. Sonntag im Monat: Gottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach (1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

2. und 4. Sonntag im Monat: Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche (mit Abendmahl)

5. Sonntag im Monat: Samstagabendgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Sonntagsgottesdienst in der Ev, Kirche Urdenbach

Natürlich feiern wir noch zahlreiche andere Gottesdienste mit besonderen Zielgruppen oder zu besonderen Zeiten! Diese entnehmen Sie bitte dem Aushang oder der Homepage: www.ev-kirche-urdenbach.de

Ökumenischer Gesprächskreis

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Wir sind ein offener Kreis von Christen, die Fragen des Glaubens und des Lebens besprechen und sich wechselnden Themen stellen. Interessierte sind – auch zu einzelnen Abenden – jederzeit herzlich willkommen!

Der Ökumenische Gesprächskreis trifft sich alle 14 Tage **dienstags von 19 bis 21 Uhr** in den Räumen der **Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98.**

Die nächsten Themen und Termine 2017

12. September 2017 *Abdussalah El Hamrouni, Islamwiss.:* „Christlich-muslimisches Gespräch zum Thema Reformation“

16. September 2017 (Samstag) *Studientag des ÖK-Kreises in der Südallee 98/Referent: Dr. Erhard Griese zum Thema:* Verborgene Texte der Bibel: Der „zweite Jesaja“ – das Trostbuch der Hebräischen Bibel („Jeschahaju Ha-Menachem“) Abendgottesdienst, Heilig-Geist-Kirche, 18 Uhr

23. September 2017 (Samstag) *Kirchenkabarett der Lutherratten* „Parole: 20:00 Uhr Wartburg“, 19 Uhr Gemeindesaal Angerstr.77, Catering & Teilerlös für „Kindernothilfe“

26. September 2017 *Pfr. Harald Steffes, Ev. Stadtakademie:* „Frauen der Reformationszeit (1): Elisabeth von Rochlitz“

10. Oktober 2017 *Pfr. Harald Steffes, Ev. Stadtakademie:* „Frauen der Reformationszeit (2): Argula von Grumbach“

Ansprechpartner / Vorbereitungsteam:
Gisa und Jochen Arnold, Tel. 71 74 68
Margarete Preis, Tel. 71 85 470 / mapreis@web.de
Dr. Rolf Müller, Tel. 70 80 90
Hans Thul, Tel. 71 21 34

Drei außergewöhnliche Gottesdienste

Rund um Pfingsten wurden drei außergewöhnliche Gottesdienste gefeiert, die hier Erwähnung finden sollen:

Christi Himmelfahrt

Gemeinsamer Gottesdienst der 5 Südgemeinden am Benrather Schloss.
Trotz zeitlicher Überschneidung mit dem Großereignis Jubiläumskirchentag in Berlin waren zahlreiche Gemeindeglieder aus den 5 Südgemeinden nach Benrath gekommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Bei strahlendem Wetter fand der Gottesdienst unter freiem Himmel statt – mit dabei unsere Mobile Kirche, Abbild unserer Urdenbacher Dorfkirche, mit allem an Bord, was man zum Gottesdienstfeiern an anderen Orten braucht.

Pfingstsonntag

Jazzgottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche.
Schon Tradition ist der Jazzgottesdienst am Nachmittag des Pfingstsonntags, zu dem die Jazzformation Farbklang – diesmal in kleiner Besetzung mit Norbert Hambloch und Udo Hasenbein – den musikalischen Rahmen bot. Nicht von Ungefähr setzt der Jazzgottesdienst in enger zeitlicher Nähe zur Jazzrallye Düsseldorf und den Hildener Jazztagen einen deutlichen dritten Akzent. Ein großer Applaus und ein herzlicher Dank an die Musiker!

Pfingstmontag

Open Air Gottesdienst am Haus Bürgel.
Ebenfalls schon Tradition und bei bestem Wetter sehr gut besucht war der Open Air Gottesdienst am Haus Bürgel. Auch hier war die Mobile Kirche dabei. Der Abendmahlstisch war im Innenhof von Haus Bürgel an der Stelle aufgebaut, an der in der historischen Maternus-Kapelle der Altar gestanden hatte. Pfarrer Köhler im Streitgespräch mit dem Teufel (gesprochen von Gabi Kawasch) – das war sehens- und hörenswert. Ein herzlicher Dank an Familie Reuter und das Vorbereitungsteam.

Grillen unterm Walnussbaum

Bald ist es wieder Zeit, eine alte Tradition zu pflegen: Wir laden herzlich ein zum „Grillen-unterm-Walnussbaum“ am Sonntag, 15. 9. ab 17 Uhr. Gegrillt wird am Pfarrhaus Alte Dorfschule in der Hochstraße 8.

Wie immer werden Glut und Getränke vorhanden sein. Für das Grillgut gilt: „BYOB – bring your own Bratwurst!“. Ein BBQ, bei dem alle was mitbringen und oft genug auch miteinander teilen – die letzten Male hat das unheimlich viel Spaß gemacht.
Darauf freuen wir uns jetzt auch wieder!
Grillen Sie doch mit!

Matthias Köhler

Wann: 15. 9. ab 17 Uhr
Wo: Pfarrhaus Alte Dorfschule,
Hochstraße 8

Erntedankfest 2017

Urdenbach ohne Erntedankfest wäre wie Urlaub ohne Sonne... Das „Dorf mit Herz“ feiert sich nie schöner als an den vier Tagen, wenn das Fest mit großem Schmuck „zelebriert“ wird. Dirndl, Blotschen und Blasmusik haben seit über 80 Jahren Tradition!

Wie lautet in diesem Jahr unser Programm?

Am Sonntag, den 1. Oktober feiern wir ab 10 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst. Ab 14 Uhr beginnt der Festumzug, der inzwischen weit über Düsseldorf hinaus bekannt ist. In der Regel säumen bis zu 20.000 Zuschauer die Straßen des Ortes, um den eindrucksvollen Gemüseumzug zu sehen. Auch die Evangelische Kirche Urdenbach ist wieder mit einem Wagen dabei. Den gilt es bereits am Samstag zu schmücken und dann zu begleiten. Auch ohne Lederhosen, Dirndel oder Blotschen sind alle Leserinnen und Leser eingeladen, in diesem Jahr dabei zu sein. Pfarrer Matthias Köhler freut sich über Vorabmeldungen, um planen zu können (Tel. 2208706, matthias.koehler@evdus.de). Denn: Die Kirche kann sich auch im Festzug sehen lassen. Unser Wagen ist etwas Besonderes.

Zwiebelkuchen nicht vergessen...

Keine Lust zum Festumzug? Dann sind Sie herzlich eingeladen einen Zwiebelkuchen zu spenden. Dieser kann bereits am Samstag, den 30. September sowie vor oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei der Kirche abgegeben werden. Wir freuen uns über zahlreiche Spenden, die der Jugendarbeit der Kirche dienen. Die Kuchen werden von den Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Dorfkirche verkauft.

Susanne Braun-Bau

Bildnachweis: Von 4028mdk09 - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=18030402

Familienfreizeit

Vom 3.-5. November findet eine Familienfreizeit in der Jugendherberge Freusburg statt. Die Jugendherberge ist in einer mittelalterlichen Burganlage untergebracht, wo es schon durch die Umgebung unheimlich viel zu entdecken und manche Begegnung mit Rittern und Burggespenstern gibt...

An diesem Wochenende ist Raum, gemeinsam mit anderen Familien der Gemeinde in Kontakt zu kommen, Zeit füreinander zu haben, zu spielen, zu singen, Lagerfeuer zu machen, sich mal anders zu begegnen als im Alltag oder im Gottesdienst, Andacht zu feiern,...

Die Anmeldung wird in den Kindergärten Hochstraße und Südallee verteilt, bzw. ist im Gemeindebüro erhältlich.

Tatjana Pfitzer

Grafik: Geisler

Taufe in der Ev. Kirche Urdenbach
am dritten Sonntag im Monat

Jeden 3. Sonntag im Monat

KIRCHE MIT KINDERN

Evangelische Kirche Urdenbach

Familien-Kindergottesdienst

16. Juli 2017

17. September 2017

15. Oktober 2017

Gesucht wird: ein bisschen Zeit

Foto: Wodicka

Wer hat Zeit und Lust, sich für unsere Kinder und Jugendlichen zu engagieren? Wir wollen versuchen, ein Angebot für diese auf die Beine zu stellen, das jeden 1. Samstag im Monat stattfindet.

Da es zur Zeit in Urdenbach keine hauptamtliche Kräfte für diesen Bereich gibt, brauchen wir motivierte ehrenamtliche Helfer! Vom Exkonfirmanden bis RentnerIn sind alle willkommen! Wir freuen uns auf tatkräfitge Unterstützung und viele weitere Ideen.

Bei Interesse bitte bei Tatjana Pfitzer (tatjana.pfitzer@evdus.de) melden!

Musik für die Seele

„Psalmen sind Lieder aus uralten Zeiten…“

Unser Kinderchor unter der Leitung von Jörg-Steffen Wickleder war im März zu Gast im Familiengottesdienst.

„Singt sie mit, das ist uns wichtig,
denn mit Euch klingen sie erst richtig! …“

Dass musizieren gut für die Seele ist, wird schon in der biblischen Geschichte von David erzählt, der als begabter und einfühlsamer Musiker den betagten König Saul von seiner Traurigkeit befreit.

Doch bevor wir mehr darüber erfahren, erzählt Wibke mit eindrucksvollen Bildern von Davids dramatischem Sieg über den angsteinflößenden Goliath. Damals ist David noch ein junger Hirte, aber dass er mit seinem Gottvertrauen und einem gut kalkulierten Steinwurf als Sieger den Kampfplatz verlassen wird, ist nicht für alle Kinder im aufmerksamen Publikum eine Überraschung.

Schließlich kann Pater Valentino noch dem Schaf Luise aus Davids früherer Herde erklären, wie es dazu kam, dass der begabte Harfenspieler nicht als Hirte sondern als König oben auf der historischen Orgel unserer Dorfkirche prangt. Wie gut die Musik uns tut, konnte der Kinderchor eindrucksvoll zeigen, und wir freuen uns schon darauf, die Sängerinnen und Sänger im Herbst wieder im Familiengottesdienst zu begrüßen.

„…Wer nicht singen kann, der summt halt,
Und wer nicht summen kann, der brummt halt,
Wer nicht brummen kann, der klatscht halt!
Hauptsache, Du bist dabei!“

Bist Du beim nächsten Familiengottesdienst am 16. Juli um 11.30 Uhr in der Dorfkirche oder bei der nächsten Kinderchorprobe im Gemeindehaus in der Angerstraße am Dienstag (außer Ferien) von 15.15 bis 16.00 Uhr dabei?

Ilka Cisneiros

Grafiken: freepik.com

Liebe Gemeinde,
nach knapp 4 Jahren in der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder Hochstraße möchte ich mich nun vorerst bei Ihnen verabschieden, da mein Mann und ich im November Nachwuchs erwarten. Wir freuen uns schon sehr auf unsere neue Rolle als Eltern.

Aufgrund der höheren Gefährdung in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen hat die Diakonie Düsseldorf mir ein Beschäftigungsverbot erteilt, wodurch ich nicht mehr in der Kita arbeiten kann. Ich freue mich sehr, dass die Leitung der Evangelischen Tageseinrichtung Hochstrasse, während meiner Abwesenheit, in sehr fähige Hände übergeht. Frau Kerstin Beckers, bisherige Stellvertretende Leitung, übernimmt diese Rolle mit viel Engagement und Freude.

Ich danke Ihnen für die freundlichen und interessanten Begegnungen bei Gemeindeveranstaltungen und die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich darauf, Sie nach meiner Elternzeit wieder zu sehen.

Herzliche Grüße und eine gute Zeit

Verena Borgmann

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Kerstin Beckers. Seit nun 18 Jahren arbeite ich in den Kindertageseinrichtungen der Evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach, die mittlerweile von der Diakonie Düsseldorf betrieben werden.

Bis 2008 habe ich in der Tageseinrichtung für Kinder Südallee 98 gearbeitet. Dort war ich in verschiedenen Gruppenformen mit Kindern im Alter von 0,4-10 Jahren tätig. Nach dem Ende der Elternzeit meiner zweiten Tochter habe ich 2009 meinen Dienst in der Ev. Tageseinrichtung für Kinder Hochstraße aufgenommen.

Seit Frühjahr 2013 arbeite ich dort als ständig stellvertretende Leitung und konnte gute Einblicke in die notwendigen Verwaltungsaufgaben gewinnen. Mit der Schwangerschaft und dem damit verbundenen Beschäftigungsverbot, sowie der folgenden Elternzeit von Frau Borgmann habe ich im Mai 2017 die kommissarische Leitung der Kindertagesstätte Hochstraße übernommen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde und eine erfolgreiche Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Kerstin Beckers

Bum-bum-bum-der Musikkater geht herum …

Ein Musikprojekt des Ev. Familienzentrums Urdenbach – Ev. Kita Südallee

Sie wissen nicht, wer der Musikkater ist? Dann fragen sie doch mal die Kinder unserer Kita …

Seit der letzten Adventszeit besucht uns der Musikkater gemeinsam mit Veronika Hussels ganz regelmäßig dienstagsvormittags in unserer Kita. Vier Wochen lang erleben dann die Kinder einer Gruppe unterschiedlichste musikalische Angebote, die immer unter einem Thema oder Motto stehen. Danach ist dann die nächste Gruppe dran, mit einem Projekt, das unter einem anderen Motto oder Thema steht, und welches ganz individuell auf das Interesse der Kindergruppe abgestimmt ist.

Und der Musikkater ist immer mit dabei. Zu jedem Beginn begrüßt er die Kinder ganz persönlich und erzählt ihnen, was er den Vormittag über mit ihnen so machen möchte. So werden die Kinder ganz spielerisch in eine musikalische Einheit eingeführt. Die Kinder singen gemeinsam mit dem Kater das Begrüßungslied „Guten Tag, guten Tag, wir winken uns zu, guten Tag, guten Tag, erst ich und dann du“. Die weiße Katzenhandpuppe aus weichem Plüsch begleitet uns von nun an jede Musikstunde und sorgt für noch mehr Interesse und Konzentration bei den Kindern.

Heute ist unser Thema Märchen, genauer gesagt „Hänsel und Gretel“. Der Musikkater erzählt gemeinsam mit Frau Hussels die Geschichte von Hänsel und Gretel. Parallel zum Märchen werden die Figuren von Hänsel, Gretel, und der Hexe gezeigt. Zu Flötenmusik und Gitarrenspiel singen die Kinder das Lied von Hänsel und Gretel und spielen dazu. Nach Beendigung des Spielliedes stellt Frau Hussels den Kindern unterschiedliche Flöten vor und spielt kleinere Melodien darauf. Nun darf sich immer ein Kind aus dem Sitzkreis herumdrehen und versucht dann zu hören, welche der drei Flöten gerade gespielt wurde. Auch diese Aufgabe bereitet den Kindern viel Freude, und führt dazu, dass unsere kleinen Flötenexperten ein zweites und drittes Mal an die Reihe kommen möchten. Doch der Musikkater hat schon eine neue Idee: Er legt eine CD in den CD-Player und zum Takt und Rhythmus der Musik bewegen sich die Kinder in unserem großen Bewegungsraum. Das

Grafiken: freepik.com

gemeinsame Abschlusslied „Wir machen jetzt Schluss, wir machen jetzt Schluss, weil alles auf der Welt ein Ende haben muss“ beendet diese Einheit und der Musikkater und Frau Hussels verabschieden sich und alle freuen sich auf das nächste Treffen am kommenden Dienstag.

(Diese beschriebene Einheit war die Einheit für die jüngeren Kinder der Gruppe; danach gibt es eine Einheit für die älteren Kinder der Gruppe.)

Schon seit Jahren ist die musikalische Bildung in unserer Kindertagestätte ein fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Ganz hervorragend und sehr regelmäßig begleitet und fördert uns unser Kantor Jörg-Steffen Wickleder. An jedem Freitagmorgen treffen wir uns dazu in unserer Kirche, um mit ihm gemeinsam religiöse und weltliche Kinderlieder zu singen. (Dazu im nächsten Gemeindebrief mehr ...)

Im vergangen Herbst erhielten wir ganz unverhofft eine sehr großzügige Spende zum Tod eines wie wir hörten begnadeten und begeisterten Musikers, der leider viel zu früh gestorben ist. Die Familie bat alle Trauergäste zur Beerdigung auf Blumen und Kränze zu verzichten und stattdessen um eine Spende für die musikalische Bildungsarbeit in unserer Kindertagesstätte. Dieses Anliegen, so ist sich die Familie sehr sicher, hätte dem Verstorbenen sehr gefallen. Und so kam eine sehr großzügige Spende zustande.

Nach einigem Überlegen, wie wir diese Spende auch so verwenden, dass alle Kinder der Kita partizipieren, haben wir durch einen sehr glücklichen Zufall Veronika Hussels kennen gelernt. Frau Hussels ist ausgebildete Erzieherin und studierte Musikpädagogin und bietet nun an jedem Dienstagvormittag eine Reise in die Welt der Musik für unsere Kinder an. Mittlerweile sind die gespendeten Gelder schon aufgebraucht, aber da das Projekt bei allen Kindern, den Eltern und uns Erzieherinnen so großen Anklang gefunden hat, gab es von Seiten der Eltern einen Spendenaufruf innerhalb unserer Kita. So erhielt der Förderverein unserer Kita viele kleine Einzelspenden und eine Großspende, um dieses Projekt noch einige Monate weiterhin finanziell zu unterstützen. Zum Abschluss unseres Sommerfestes werden dann die Kinder ihre Eltern und unsere Gäste mit einer kleinen Präsentation überraschen.

Ines Just und Tassja Schmidt

Gemeinde auf dem Weg

Die fünf Gemeinden im Düsseldorfer Süden haben nun alle wesentlichen Beschlüsse gefasst, um sich zu einer Gesamtkirchengemeinde zusammenzuschließen. Dazu ist insbesondere der Beschluss zur Aufhebung der bestehenden Gemeinden erforderlich. Die Gemeinde Urdenbach war zuletzt am 4. Dezember 2016 im Rahmen einer Gemeindeversammlung über den Stand der Beratungen informiert und gehört worden. Die Bildung der „Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd“ – so der offizielle Name – erfolgt zum 1.1.2018.

Zur Erinnerung: Die Synode des Kirchenkreises hatte bereits im Herbst 2012 beschlossen, sich personell und räumlich auf die demographische und finanzielle Entwicklung bis 2030 einzustellen. Es sollten Gemeindeverbände gebildet werden, die auch bei sinkenden Mitgliederzahlen in sich funktionsfähige Einheiten darstellen. Dazu sollen jeweils zwei – besser drei – volle Pfarrstellen (je eine für 3.000 Gemeindeglieder), ein Kirchenmusiker und ein Küster die personelle Mindestausstattung bilden. Innerhalb der Südgemeinde wird es drei solche Seelsorgebereiche geben, die diese Kriterien jeweils einzeln erfüllen:

Foto: Lotz

Damit werden die Weichen auch über das Szenario 2030 hinaus gestellt. Für den Start werden alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen in die Gesamtkirchengemeinde übernommen. Insgesamt wird es zunächst 11 Pfarrstellen geben.

Nach ausgiebiger Beratung und Beschlussfassung wird nun die Wahl des Presbyteriums der Gesamtkirchengemeinde für Februar 2018 vorbereitet. Urdenbach wählt – wie Garath/Hellerhof – 6 Presbyter und einen Mitarbeiterpresbyter in das Bereichspresbyterium. Dieses wiederum delegiert je 5 der gewählten Presbyter in das Gesamtpresbyterium. Hinzu kommen die „geborenen Mitglieder“, also die PfarrerInnen.

Bereich Nord:	**Himmelgeist, Holthausen, Itter und Wersten**
Bereich Mitte:	**Benrath, Hassels und Reisholz**
Bereich Süd:	**Garath, Hellerhof und Urdenbach**

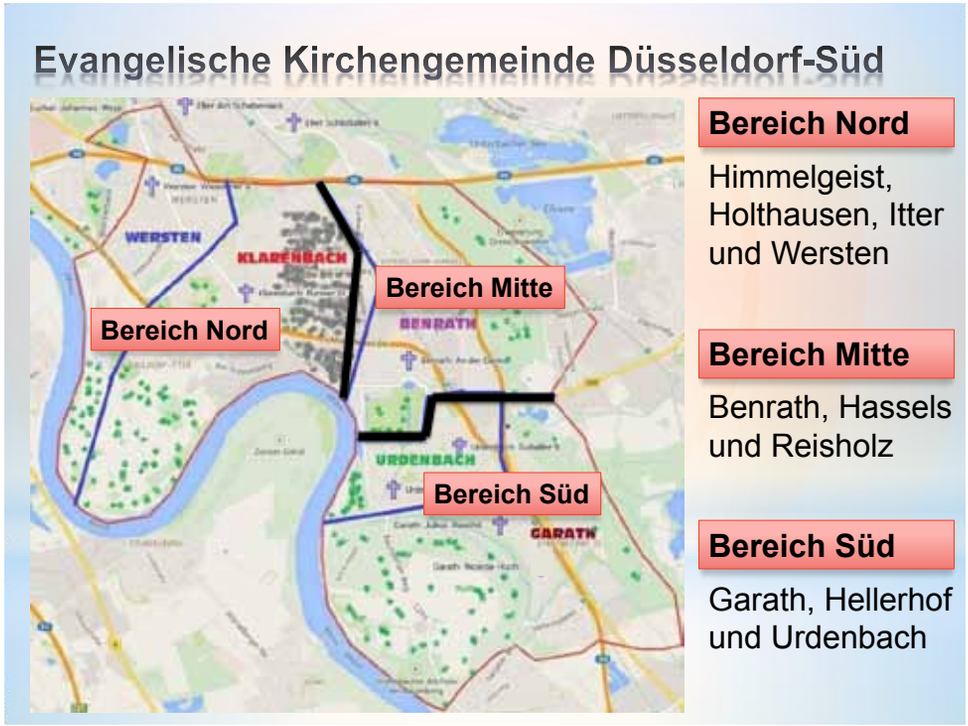
Da wegen der Dauer der Beratungen die Amtszeit der derzeitigen Presbyterien um zwei Jahre verlängert wurde, wird das neue Presbyterium nur auf zwei Jahre bis zum nächsten regulären Wahltermin Februar 2020 gewählt. Bereits im September 2017 ist über die Wahlvorschläge zu befinden. Es empfiehlt sich also, in den Sommerferien schon einmal darüber nachzudenken, wer für die spannenden Aufgaben der Neugestaltung der Gemeinde in Frage kommt.

Unser Dank gilt denen, die am bisherigen Prozess *zukunft kirche* aktiv mitgewirkt haben, wie auch denen, die in den

Grafik: Pfeffer

kommenden Jahren bereit sind, sich hier einzubringen. Über die Termine wird im einzelnen per Aushang und Abkündigung informiert.

Hans Thul



Liebe Gemeinde,
das mit dem Jubel in unserer Evangelischen Kirchengemeinde steigert sich allmählich zum Höhepunkt!

Zunächst erlebten wir die Würdigung des 400. Gründungsjubiläum unserer Gemeinde im Festgottesdienst am Neujahrstag und des weiteren am 2. April, zu dem auch geladene Gäste wie unsere Superintendentin, Henrike Tetz, zugegen waren. Organisiert hatte diese Feierlichkeit Kantor Wickleder, unterstützt von einem treuen Kreis von Helferinnen aus dem Ev. Kirchenchor und dem Küster, Michael Winter, unter der „Schirmherrschaft“ unseres Pfarrers, Matthias Köhler, der auch den Festgottesdienst eindrucksvoll gestaltete. Musikalisch bereichert wurde dieser Festgottesdienst durch den Werkstattchor unter der Leitung von Kantorin Ulrike von Weiß und Kantor Jörg-Steffen Wickleder an der Orgel.

Darauf folgte das 100-jährige Bestehen des Evangelischen Kirchenchores Urdenbach, welches mit einem Festkonzert (Bild) am 6. Mai, dem Gründungstag, in der Ev. Kirche Urdenbach würdig begangen wurde. Die Einstudierung der aufgeführten Werke (Lutherische Messe in A BWV 234 von J.S. Bach und das Chandos-Te-Deum in B HWV 281 von G.F. Händel, an der auch Miglieder des Madrigalchores Schloss Benrath, Leitung Horst Schaumann, mitwirkten) war für alle Beteiligten ein anstrengender Weg, der aber tapfer beschritten wurde.

Die Belohnung für diese Strapazen war die Verleihung der Zelterplakette vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier durch die Abteilungsleiterin im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Kultur und Sport, Frau Dr. Hildegard Kaluza und die Präsidentin des Chorverbandes NRW, Frau Regina van Dinter bei der Festveranstaltung in der historischen Stadthalle in Wuppertal am 28. Mai d.J.

Dem Ev. Kirchenchor
Urdenbach

in Düsseldorf

gegründet im Jahr 1917

verleihe ich die

Zelter-Plakette

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege der Chormusik und des Deutschen Volksliedes

Berlin, den 03. April 2017

Der Bundespräsident

RP-BT 30/5.17

Urdenbacher Kirchenchor mit Zelter-Plakette geehrt

Kantor Jörg-Steffen Wickleder und Chormitglied Margit Scheid (2.v.l) nahmen die Plakette von Hildegard Kaluza vom Ministerium und Regina van Dinter, Präsidentin des Chorverbandes NRW, entgegen. FOTO: THOMAS AHRENDT/STUDIO 157

URDENBACH (rö) Beim evangelischen Kirchenchor Urdenbach reihen sich derzeit herausragende Ereignisse wie an einer Perlenschnur aneinander. Anfang April feierte die Kirchengemeinde ihren 400. Geburtstag, und nur wenige Tage später konnte der Chor sein 100-Jähriges mit einem großen Festkonzert begehen.

Am Sonntag nun gab es für den Chor in festlicher Atmosphäre in der Wuppertaler Stadthalle mit anderen Chören die vom Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftete Zelter-Plakette, die Chören mit einer mindestens 100-jährigen Geschichte verliehen. Mit der Vergabe der Plaketten ist regelmäßig der Landesmusikrat mit seiner Arbeitsgemeinschaft Laienmusik beauftragt.

Urdenbachs Kantor Jörg-Steffen Wickleder und Chormitglied Margit Scheid nahmen die Plakette entgegen. „Das ist eine herausragende Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen", sagte Wickleder. Der Urdenbacher Kirchenchor hat derzeit 23 Sängerinnen und Sänger.

Jubiläumskonzert „100 Jahre Ev. Kirchenchor Urdenbach" am 6. Mai 2017 *Foto: Hans-Jürgen Bauer*

Zu verdanken haben wir diese Auszeichnung unserem Chormitglied, Sigrid Scheibe, die beharrlich um die Verleihung gerungen hat. Zuvor war am letzten Märzwochenende eine kleine Delegation des Chores mit Kantor Wickleder, symbolisch für alle Jubilare von 2017, in Konstanz zur 1. Verleihung dieser Auszeichnung im neuen Konstanzer Bodenseeforum. Unvergesslich bleiben die Eindrücke von den Chören, die wir in der Nacht der Chöre erlebt haben!

Im Rahmen des Chorjubiläums fand auch ein Festgottesdienst am 7. Mai in der Ev. Kirche Urdenbach statt, der vom Kirchenchor unter meiner Leitung und von Pfarrerin Michaela Nieland-Schuller gestaltet wurde. In den Fürbitten wurde der Chormitglieder gedacht, die nicht mehr das Glück hatten, diesen Tag erleben zu dürfen.

Für die Lebenden ging die Freude noch drei Tage weiter. Es folgten im Ev. Gemeindehaus eine Ausstellung zur Geschichte des Ev. Kirchenchores, eine öffentliche Chorprobe und ein offenes Mailiedersingen mit Kaffeetafel. Auch hier lag die Organisation in den Händen von Kantor Wickleder und Küster Winter, unterstützt vom treuen Helferteam Dr. Margrit Scheid, Angela Blanken-Reich, Waltraud Prinz und Sigrid Scheibe aus dem Kirchenchor.

Foto: Andreas Endermann

Nun aber sind die Augen auf das Reformationsjubiläum gerichtet. Es gibt drei interessante Veranstaltungen, die in diesem Zusammenhang erwähnt werden müssen.

Aus verschiedenen Gründen musste der ursprüngliche Termin meines **Singspieles für Kinder „Martin Luther – der Mutige" – Uraufführung** vom Juli auf das Wochenende **Samstag, 14. und Sonntag, 15. Oktober 2017 - jeweils 16 Uhr** im Saal Ev. Gemeindehaus, Angerstraße 77, verschoben werden.

Mitwirkende sind die Schulkinder der 4. Klasse, Fach Evangelische Religion, bei Frau Laura Polfers, GGS Urdenbach und der KINDERCHOR der Ev. Kantorei Urdenbach. *Leitung und Keyboard:* Jörg-Steffen Wickleder (Text und Musik 2017)

Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte für den Kinderchor gebeten.

Ankündigung: Konzert anlässlich unserer drei Jubiläen!

500 Jahre Reformation, **400** Jahre Reformierte (heute Evangelische) Kirchengemeinde Urdenbach und **100** Jahre Ev. Kirchenchor Urdenbach

Am **Freitag, den 27. Oktober um 19.30 Uhr** gestalten in der Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98 der Ev. Kirchenchor Urdenbach gemeinsam mit dem Johann-Rosenmüller-Ensemble die Festmusik zur Reformationsfeier von 1617 in Jena **„Gaudium Christianum – das ist: christliche Freude"** von Michael Altenburg (1584-1640) und Motetten und Liedsätze von Johann Walter, Hans Leo Hassler, Michael Praetorius und Heinrich Schütz. Dabei wirken Solosänger, das „Johann-Rosenmüller-Ensemble", (Leitung: Arno Paduch) und der Ev. Kirchenchor Urdenbach mit. Die musikalische Gesamtleitung hat Kantor Jörg-Steffen Wickleder.

Wir danken herzlich für die freundliche finanzielle Bezuschussung vom Kulturamt der LHS Düsseldorf und dem Förderverein „Schöler-Orgel und Kirchenmusik" e.V.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Eintrittskarten zu 15,–€. Telefonische Vorbestellung bis 26.10. unter 0211-7100082 (AB) oder Email: kantor-jswickleder@web.de

Wir suchen noch ca. 10 Einzel-Quartiere in der Nähe der Heilig-Geist-Kirche für die Musiker, die von weiter angereist kommen.

Am **Dienstag, den 31. Oktober** findet **um 11 Uhr** in der Evangelischen Kirche Urdenbach ein **regionaler Gottesdienst anlässlich des 500. Reformationsjubiläums** in Form einer *Deutschen Messe nach Martin Luther* statt.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Werkstattchor der Heilig-Geist-Kirche unter der Leitung von Kantorin Ulrike von Weiß und der Ev. Kirchenchor Urdenbach unter der Leitung von Kantor Jörg-Steffen Wickleder, sowie das Bläserensemble „Beton & Blech" der Ev. Kirchengemeinde Garath unter der Leitung von Hansgeorg Birgden. Die Leitung des Gottesdienstes haben Pfarrerin Michaela Nieland-Schuller und Pfarrerin Birgit Otto.

Außerdem: In der Evangelischen Kirche Urdenbach findet am **Sonntag, dem 10. September um 11 Uhr** ein „Harmonischer Gottesdienst" zum „Tag des offenen Denkmals" statt. Das Ensemble Trutz Nachtigall (Leitung Ulrike von Weiß) und Jörg-Steffen Wickleder an der Orgel gestalten den Gottesdienst musikalisch. Aufgeführt wird die *„Messe zu fünf Stimmen („Missa a 5 vocibus")* von Johannes Eccard (1553-1611) und zwei Motetten von Andreas Raselius (1562-1602).

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Kirchenmusik-Flyer 2017-II sowie auf der Gemeindehompage www.evku.de und diversen Einzelwerbungen in der Presse. Wer dem Chorgesang gegenüber aufgeschlossen ist und Lust hat, den Ev. Kirchenchor mit seiner Stimme und Chorerfahrung zu bereichern, ist herzlich willkommen!

Die Proben finden immer dienstags von 19.30-21.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Angerstraße 77, statt. Je nach Bedarf kommen auch Sonderproben (halb- bzw. ganztags) an ausgewählten Samstagen nach Vereinbarung hinzu.

Ihr Kantor Jörg-Steffen Wickleder

ERLÖST …

In der vergangenen Ausgabe des Gemeindekuriers sind wir der Frage nachgegangen, ob Luther ein „vergnügter“ Reformator war - diesmal fragen wir, was Reformation mit „Erlösung“ zu tun hat.

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit …“

So beginnt Hanns Dieter Hüschs „Psalm“ voller Hoffnung und Zuversicht, jener Psalm, der zum rheinischen Motto des Reformationsjubiläums geworden ist.

Hüsch greift reformatorische Grundbegriffe auf

Präses Manfred Rekowski erklärt dazu: „Vergnügt und vergnüglich zu leben ist möglich, weil der Mensch nach reformatorischem Verständnis erlöst und befreit worden ist.“ Dabei werde die Freiheit des Christenmenschen „heilsam begrenzt dadurch, dass der Mensch stets ein Erlöster ist und bleibt – das Motto verbindet Freiheit und Verantwortung“. Und die Erlösung ziele „nicht auf Erniedrigung oder Abhängigkeit – weder von einem allmächtig-gnädigen Gott noch von einer gnadenverwaltenden Institution, sondern darauf, als von Gott Befreiter in großer Unabhängigkeit Leben und Welt mit gestalten zu können und dabei auf Augenhöhe mit allen anderen zu handeln“.

Was verstehen wir eigentlich unter Erlösung?

„Erlösung“, so erklärt der Schülerduden Religion und Ethik, ist „die Befreiung von religiös als Übel angesehenen Umständen oder Zuständen der Gemeinschaft oder des einzelnen Menschen.“ Das könnte im weitesten Sinne auch auf Mathematikklausuren zutreffen – ginge es nicht um den religiösen Aspekt! Weiter also im Duden:

„Die frühen Volksreligionen kennen keine Erlösung des Einzelnen, wohl aber eine Erlösung des Volkes – so etwa im jüdischen Israel, das den Messias als Erlöser des Volkes von der Fremdherrschaft erwartete. In den Universalreligionen dagegen findet sich der Einzelne in einem Zustand existenziellen Unheils, aus dem er erlöst zu werden wünscht.“ In vielen Religionen geht es also darum, den Menschen von seiner vergänglichen Körperlichkeit und der diesseitigen Welt zu befreien (erlösen).

„Das Christentum und der Islam als prophetische Religionen sehen dagegen das Unheil in einer vom persönlichen Gott abgewandten Selbstbehauptung … In der christlichen Theologie ist Erlösung die Errettung der Welt von der Sünde durch Jesus Christus (Mt.1,21; Joh.3,17). Er hat durch seinen Opfertod die Menschen aus der Verstrickung in die Sünde Adams (Erbsünde) befreit. Die Erlösung wurde durch seine Auferstehung und seine Himmelfahrt vollendet.“

Sind wir jetzt klüger?

„Christus hat uns durch seinen Tod am Kreuz erlöst.“ Kaum ein theologischer Satz ist in den letzten Jahren so intensiv diskutiert worden wie dieser – und das ist gut so, denn unser (reformatorischer) Glaube lebt vom Hinterfragen, vom Ringen um die rechte Lehre und vom Suchen nach Antworten, die lebenstauglich sind.

Dass Jesus sterben musste als Sühne (Buße) für unsere Sünden, um uns zu erlösen und unser gestörtes Verhältnis zu Gott wieder herzustellen, das ist auch für viele Christen eine steile Glaubensklippe! Darüber hinaus macht es etwas mit unserem Gottesbild: Was für ein Gott ist das, der seinen Sohn „opfert“? Dessen Zorn auf uns und unsere Missetaten durch ein Opfer besänftigt werden muss? Und was macht es mit uns Menschen? Wir stehen anscheinend lebenslänglich zerknirscht und mit schlechtem Gewissen da. Egal, wie sehr wir uns bemühen: Wir bleiben immer schuldig!

Werden wir erlöst – oder sind wir es schon?

Erlösung muss mehr sein als ein göttlicher Deal oder ein theologischer Lehrsatz. Zu wissen, dass wir als „Erlöste“ leben, ist auch kein Freifahrtschein für ein nachlässiges Leben gegenüber Gott, Welt und Mitmenschen. Aber vielleicht (hoffentlich) haben Sie es ja auch schon einmal erfahren: dass Ihnen jemand etwas zutraut, zumutet (da steckt „Mut“ drin!), dass jemand vom Guten im Menschen ausgeht statt immer nur das Schlimmste zu befürchten.

Pfr. Stefan Krebs, Darmstadt, hat im Deutschlandfunk einmal über Hüschs Psalm gesagt: „Christsein – dazu passten für Hanns Dieter Hüsch Ernst - aber kein Griesgram, Realismus – aber kein Pessimismus, Liebe – aber keine Naivität, Leben im Hier und Jetzt – aber immer mit einem Blick auf Gott.“

Ich denke, das wirft auch einen anderen Blickwinkel auf die Erlösung: Das halb volle Glas sehen statt das halb leere, sich über Gelungenes mehr zu freuen als sich über Beschwerliches zu beklagen, Unvollkommenheit (auch die eigene) liebevoll akzeptieren, Endlichkeit annehmen statt Unendlichkeit zu ersehnen. Und im Blick auf Jesus: Ja, auch Leid und Unrecht erleiden, ertragen, aushalten, in der Gewissheit, dass es uns gerade *nicht* von der Liebe Gottes trennt.

In der Taufe sind wir alle längst erlöst: Wir haben als Christen die Chance, Jesus als Vorbild zu wählen für ein verantwortungsvolles Leben. Das kann auch mal unbequem werden, wenn Lehrmeinungen zu „Leermeinungen“ werden. Dann ist ein Blick ins Evangelium (schließlich heißen

wir evangelisch!) – vielleicht ja mal ganz gut - und danke, Martin Luther & Kollegen, dass wir sie auf deutsch lesen und miteinander darüber diskutieren dürfen.

Hanns Dieter Hüsch ist es gelungen, ganz realistisch, aber zukunftsfroh die Widersprüchlichkeiten unseres Lebens in Worte zu fassen, auf dass wir das Lachen, die Lebensfreude und die Dankbarkeit nicht vergessen. Mich erlöst das ganz gewaltig!

„...Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich.
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.
Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen.
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.
Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält,
weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt."

Margarete Preis

Das hat sich in jeder Hinsicht gelohnt!

Am 11. Juni war Kabarettist und Musikkünstler Martin Zingsheim in der Heilig-Geist-Kirche zu Gast mit seinem Programm „kopfkino". Knapp 200 Menschen waren der Einladung zur Benefizveranstaltung zu Gunsten der Kindernothilfe gefolgt.

Ein Feuerwerk virtuoser Klaviereinlagen und komisch-kritischer Kommentare zu Gott und der Welt, aber auch zu den Freuden des Vaterseins (der Künstler ist gerade zum vierten mal Vater geworden) oder der großen Politik – nichts blieb verschont, oft schwankte man zwischen Nachdenklichkeit oder Schütteln vor Lachen. Richtig Grund zum Lachen hatte der Freundeskreis Kindernothilfe, der mit dem Kartenverkauf und dem liebevoll vorbereiteten Pausenbuffet den stolzen Betrag von 3.137 € für das Projekt „Betreuung syrischer Flüchtlingskinder im Libanon" überweisen konnte! Allen an der Ausrichtung des Abends Beteiligten, allen Gästen und Spendern ein großes Dankeschön für Ihre Unterstützung!

„VIELE KLEINE LEUTE
AN VIELEN KLEINEN ORTEN,
DIE VIELE KLEINE DINGE TUN,
WERDEN DAS ANTLITZ
DER WELT VERÄNDERN."
(Afrikanische Weisheit)

Margarete Preis

Ausflug des Fördervereines

Zum Sommeranfang am 21.6. haben wir unseren jährlichen Ausflug unternommen, der in diesem Jahr die katholische Pfarrkirche St. Martinus in Zons zum Ziel hatte. 23 Mitglieder trafen sich morgens in der Evangelischen Kirche, in der unser Kantor Jörg-Steffen Wickleder den gemeinsamen Tag mit einem kleinen Konzert auf der Schöler-Orgel eröffnete. Passend zum Ausflugsziel hatte er von J.P. Sweelinck die Variationen über das Lied „Ich fuhr mich über Rhein“ und die „Wassermusik“ von G.F. Händel ausgewählt. Gemeinsam sangen wir noch das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und machten uns dann bei bestem Sommerwetter auf den Fußweg zur Fähre nach Zons. Nach einer kurzen Besichtigung in Zons und einem Mittagessen gingen wir in die Pfarrkirche St. Martinus.

Dort wurden wir vom Zonser Kantor Herrn Horst Herbertz und der Küsterin Frau Christa Dappen freundlich begrüßt. Herr Herbertz erklärte uns die im Jahr 1847 von der Eifler Orgelbaufirma Müller erbaute Orgel. Die Orgel besitzt 21 Register verteilt auf Haupt-, Unterwerk und Pedal. Sie hat ein romantisches Klangbild. Wie unsere Schöler-Orgel ist die Spiel- und Registertraktur mechanisch mit einem seitlichen Spieltisch.

Frau Dappen hatte für uns eine kleine Kirchenführung vorbereitet. Die heutige Pfarrkirche wurde im Jahre 1878 anstelle der Vorgängerkirche aus dem 15. Jahrhundert im neugotischen Stil erbaut. Ihre heutige Ausstattung mit dem charakteristischen hohen Gewölbe, Buntglasfenstern aus dem 19. und 20. Jahrhundert, Schnitzaltar, Kanzel und Taufbrunnen wirkt wie aus einem Guss und bietet eine besondere Atmosphäre für Gebet und Kirchenmusik. Ähnlich wie bei uns in Urdenbach gibt es in Zons einmal im Monat um 16 Uhr eine Orgelvesper (http://www.chorhaus-dormagen.de).

Als Höhepunkt des Tages brachte Herr Wickleder die Orgel mit passender Literatur der Komponisten Luchesi, Rheinberger und Lefébure-Wély zum Klingen und

erhielt dafür von unserer Gruppe und vielen inzwischen hinzugekommenen Tagestouristen großen und dankbaren Applaus. Mit herzlichem Dank an unsere freundlichen Gastgeber und an Herrn Wickleder verabschiedeten wir uns und machten uns nach einem Abstecher ins Eiscafé gemeinsam auf den Heimweg nach Urdenbach.

Für den Vorstand
Christoph Zieger

Neue **Mitglieder im Förderverein** sind herzlich willkommen. Beitritts-formulare sind im KimuFlyer oder auf www.schöler-orgel-düsseldorf.de zu finden.

Spenden für den Förderverein:
können Sie den Zwecken „Schöler-Orgel“ oder „Kirchenmusik“ widmen. Die Kontonummer des Fördervereines bei der SSK Düsseldorf lautet

DE 48 3005 0110 1005 2393 53

Pitter Press

Liebe Odebachs,

eines der Psalmgedichte von Hanns Dieter Hüsch beginnt mit dem „Rheinischer Dreiklang des Evangeliums“: „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“ Im vorigen Gemeindekurier beschäftigte uns der Begriff „vergnügt“. Nun geht es um „erlöst“. Philosoph Nietzsche lässt Zarathustra über Christen sagen: „Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne: erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“

Da wird begründet, warum jemand nicht glaubt: Die Christen (wir!?) lassen die Mitmenschen zu wenig spüren, dass sie Grund haben zu strahlen.

Wenn wir das Vaterunser beten, bitten wir Gott darum, uns „von dem Bösen zu erlösen“. Keiner von uns wird bestreiten (wenn er ehrlich ist zu sich selbst), dass es in uns und um uns Kräfte in vielerlei Formen gibt, die böse sind. Gott und nur Gott kann uns davor bewahren, dass Böses unser Leben beherrscht.

Wir Christen werden ab und zu „Gottes Bodenpersonal“ genannt. Sie und ich, wir haben von Gott den Auftrag, unsere Mitmenschen spüren zu lassen, dass wir es glauben, wenn wir am Schluss des Vaterunser beten „... denn DEIN ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“

In der Verbundenheit der „Erlösten“
Ihr Pitter Press

Benrather Tüte
Arndt-Saal der EV. Kirchengemeinde,
Erich-Müller-Str. 26
An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im Altenheim Sana-Haus
Kolhagenstraße 15
immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark
um 10.30 Uhr
Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht
Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen. Der Gemeindebief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.
Insbesondere suchen wir Austräger für die Robert-Hansen-Straße und/oder den Seidenweg und Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.
Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 71 000 80 an!

Grützner Blumenkunst
Natürlich gestalten
Natürlich genießen
Sonntags geöffnet!

So erreichen Sie uns:
Grützner Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 - 71 79 83
www.gruetzner-blumenkunst.de
Öffnungszeiten:
So. 10.00-12.00 Uhr
Mo.-Fr. 08:00-18:30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr
Wir liefern !
Floristik & mehr:
Blumen & Pflanzen, Honig & Säfte
Keramik & Karten, Marmeladen &
Wohnaccessoires & vieles mehr....
Aus der Region & fair gehandelt

W. STOLZ u. PARTNER GMBH
DESIGN
PRODUCTION

Mit uns landen Sie immer einen Treffer,

wenn es um:

- Beschriftungen
- Schilder
- Leitsysteme
- Großformatdrucke
- Messestände
- Kunstdrucke

und
andere schöne Dinge,
Geschenkideen und
Präsente geht.

Ausgefallene Großformatdrucke

Fahrzeugbeschriftungen inkl. Digitaldruck

Geschenkpapier Urdenbach u. Benrath

Messestände u. Grafiken

W. Stolz u. Partner GmbH
Bayreuther Str. 44 • 40597 Düsseldorf-Benrath

Telefon 0 211-711 06-0
www.stolz-u-partner.de • info@stolz-u-partner.de

Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf von Unternehmen und Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211-71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

Veranstaltungen

Unsere nächsten Termine:

Mi, 20.09. 20 Uhr — Wir eröffnen das zweite Lesungs-Halbjahr mit **Hanns-Josef Ortheil** und seinem neuen Roman „Der Typ ist da“.

Di, 10.10. 20 Uhr — Der Frankreichexperte **Ulrich Wickert** bringt uns seine Wahlheimat mit seinem neuen Buch „Frankreich muss man lieben, um es zu verstehen“ näher.

Beide Veranstaltungen finden in der Freizeitstätte Garath statt!

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung.

Buchhandlung Dietsch GmbH
Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871
www. buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

PRIVATÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
PRÄVENTION | DIAGNOSTIK | THERAPIE

JAP®

Dr. med. Angelika Jap
FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
SPORTMEDIZIN
AKUPUNKTUR

Dr. med. Yvonne Jap
FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN
NATURHEILVERFAHREN
AKUPUNKTUR

REISEMEDIZIN | GELBFIEBERIMPFSTELLE DES LANDES NRW

Benrather Schloßufer 47a | 40593 Düsseldorf | TEL. 0211-71 37 85 | FAX 0211-71 82 320
EMAIL info@praxisdrjap.de | URL www.praxisdrjap.de
SPRECHZEITEN DER PRAXIS Montag – Freitag: 9 – 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 15 – 18 Uhr | sowie nach Vereinbarung

BTS–TADAY–REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel Panorama direkt am See.
Vereinsfahrten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten – europaweit.

Bus-Tagesfahrten

- 02.09. **Maastricht & Valkenburg** Busfahrt und Eintritt, 30 €,
- 12.09. **Düsseldorf „Impressionen 3"** Halbtages-Busfahrt, Überraschungsbesuch, 26 €
- 16.09. **Ein (letzter?) Sommertag am Meer – Fahrt nach Katwijk** 25 €/ Person (min. 35 Pers.)

Buspauschalreisen (Mehr Infos unter www.bts-reisen.de)

- 02. – 09.08. **„Zum Wikingerfest nach Wollin"** Vielfältiges Programm Stettin, Kolberg, Swinemünde, Rostock – 860 €/Pers. DZ incl. Halbpension, Stadtführungen, Eintrittsgelder, Schifffahrt in Swinemünde, Reiseleitung
- 20. – 29.10. **10 Tage in den Bayerischen Wald** Hohenau, Regensburg, Passau, Bodenmais Baumwipfelpfad, Kutschfahrt,... HP, 1046 €/Pers. DZ, 100 € EZZ

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe – Kostenlose Info unter 0800-6278736

Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden
Wir freuen uns auf Sie!

Ahorn-Apotheke
Apothekerin Angela Krüger
Jägerei 20 · 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 · Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de

-Autorisierte Meisterwerkstatt für Loewe, Metz,TechniSat, Grundig
-SAT-Anlagen: Installationen von Sateliten-Anlagen und Kopfstationen
-BK-Technik: Installationen von High-Speed-Internet und Kabel-TV
-Videoüberwachung

TV Service Nagel
Meister Innungsbetrieb
Verkauf und Reparatur von Unterhaltungselektronik
Urdenbacher Dorfstr.31
40593 Düsseldorf
Tel.0211/7184919
Fax.0211/7100451
info@tv-nagel.de
www.tv-nagel.de

FAIRTRADE

Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel

Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT LADEN URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 13.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Gasthaus

Öffnungszeit:
11.00 bis 24.00
tel. 0211 / 715 916
fax. 0211 / 167 53 611

Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf
www.jaegerhof-urdenbach.de Inh.: S.Dromljak

Elektro Cosson
Inh. Stanislav Carti · Elektromeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

BESTATTUNGEN HÖRNER SEIT 1912

Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schönenkamp 148
Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem
„Raum der Stille“
Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

Garten - und Landschaftsbau
Markus Gottschlich

Zaunbau
Rollrasen
Baumfällung
Grabpflege
Terrassen- und Wegebau
Objekt- und Grünflächenpflege

Sudermannstr. 12
40721 Hilden
Tel.: 02103 - 49 20 75
Fax: 02103 - 49 37 358
Mobil: 0178 - 35 65 642
e-mail: info@galabau-gottschlich.de
www.galabau-gottschlich.de

Nachfolger von
WAGNER+HAAS
Garten- und Landschaftsbau GmbH

Manfred Loibl
Steuerberater

Kammerrathsfeldstraße 9
40593 Düsseldorf
info@loibl-steuerberatung.de

☎ 0211 71199825
0211 2393143
0151-15512533

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche sind möglich

Dr. Rausch Immobilien
Inhaber: Dr. Stefan Rausch

Das Maklerbüro Ihres Vertrauens:
Seriös • Kompetent • Professionell

Ihre Ansprechpartnerin in allen
Fragen rund um die Immobilie
in unserer Filiale Düsseldorf-Benrath:

Barbara Hunger

Tel.: 0211 / 77 92 90 55
Fax: 0211 / 77 92 90 56

Neßlerstraße 49 • 40593 Düsseldorf
Mail: info@dr-rausch-immobilien.de
www.dr-rausch-immobilien.de

Mitglied im Ring Deutscher Makler RDM

Harald Hüyng
Düsseldorf
Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente

www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

Atelier Mohr
Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder – Portrait – Wandmalerei

wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/ 712466

Zertifikat

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

Hohe Str. 16, 40213 Düsseldorf

bezieht im Jahr 2016 voraussichtlich 47.859 kWh **naturstrom** – zu 100 % aus erneuerbaren Energien.

Dadurch ersparen Sie der Umwelt 23.930 mg Atommüll und 24.312 kg CO_2 im Vergleich zum deutschen Strommix. Letzteres entspricht etwa dem Klimaschutzeffekt von 211 Bäumen.

Außerdem leisten Sie durch den Bezug von **naturstrom** einen wirkungsvollen Beitrag zum Ausbau der Erneuerbaren Energien: Durch die garantierte NATURSTROM-Förderung wurden bereits mehr als 270 neue Öko-Kraftwerke gebaut. 2015 zum Beispiel die Windparks Poppenlauer und Windheim im Landkreis Bad Kissingen sowie eine Solar-Anlage in Wöbbelin (Mecklenburg-Vorpommern).

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und das Engagement für eine saubere, sichere und zukunftsfähige Energieversorgung in Deutschland.

Dr. Thomas E. Banning
Vorstand der NATURSTROM AG

Oliver Hummel
Vorstand der NATURSTROM AG

naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT

NATURSTROM AG, Parsevalstraße 11, 40468 Düsseldorf, www.naturstrom.de

Gedruckt mit Farben auf Pflanzenölbasis auf 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Gemeindehaus Angerstraße 77

Für Kinder	Für Erwachsene
Kinderchor (ab 1.-4. Klasse) Dienstag 15.15-16.00 Uhr	Kirchenchor (Probe) Dienstag 19.30-21.00 Uhr
Flötengruppe I Dienstag 14.00-14.30 Uhr	Bibelgesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Flötengruppe II Dienstag 14.30-15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis letzter Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Flötengruppe III Dienstag 16.15-16.45 Uhr	Christlich-philosophischer Gesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 20.00-22.00 Uhr
Flötengruppe IV-VII (jew. 30 Min.) Donnerstag 14.00-16.30 Uhr	Gitarrenkreis – Anfänger 14-tägig donnerstags 19.00-20.00 Uhr vorherige Anmeldung erbeten
Töpfern mit Kindern auf Anfrage	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene 14-tägig donnerstags 20.00-21.30 Uhr
Für Jugendliche	
Konfirmandenunterricht Dienstag 16.30-19.00 Uhr	Jugendband Mittwoch 17.00-18.00 Uhr

Gemeindezentrum Südallee 98

Für Jugendliche	Für Erwachsene
Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr	Dienstagmorgen-Treff (monatlich)* Dienstag 9.00-11.00 Uhr
	Ökumenischer Gesprächskreis (14-tagig)* Dienstag 19.00-21.00 Uhr
Bahnhof Benrath	Seniorenkreis Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Seniorenwandergruppe Donnerstag 9.00 Uhr	Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr
Wander- und Radtouren (monatlich)* Samstag 8.30 Uhr	Besuchsdienstkreis letzter Freitag im Monat* 16.30 Uhr
Alte Dorfschule Hochstraße 8	
Theologie und Poesie (monatlich)* Donnerstag 19.30-21.00 Uhr	
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr	
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.ev-kirche-urdenbach.de
Salsatanzen Salsa rueda 1./3. und 5. Freitag im Monat 19.00 Uhr	

KONTAKTE

Evangelische Kirche Urdenbach	Heilig-Geist-Kirche
Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 22 087 06 matthias.koehler@evdus.de	**Pfarrerin** Michaela Nieland-Schuller, Südallee 98 Tel. 70 054 70, Fax 97 059 87 michaela.nieland-schuller@web.de
Kantor Jörg-Steffen Wickleder Büro Angerstraße 77, Tel. 71 000 82 Fax 71 000 81 kantor-jswickleder@web.de www.joergsteffenwickleder.de	**Kantorin** Ulrike von Weiß Waldenburger Straße 2, 41564 Kaarst Tel. 0 21 31-60 63 677 Ulrike.von.weiss@web.de
Küster Michael Winter Angerstraße 77, Tel. 60 085 074 Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de	**Küster** Aldo Vuzem Südallee 98, Tel. und Fax 70 81 10 Mobil: 0179/59 050 78 vuzzi@t-online.de
Kindertagesstätte Hochstraße Verena Borgmann, Hochstraße 8 Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie-duesseldorf.de	**Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee** Ines Just, Südallee 98 a Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie-duesseldorf.de
Für beide Pfarrbezirke	
Gemeindebüro und Friedhof, Gabriele Stürck, Angerstr. 77 Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. 7100080, Fax 7100081 gemeindebuero@evdus.de	
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf, Koordinator Herr Wehmeyer, Tel. 95757402, joerg.wehmeyer@evdus.de	
Leben im Alter-Zentrum, Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75848207	
Weitere Informationen unter www.ev.kirche-urdenbach.de	